ADELBODEN
BERGBAHNEN AG

Protokoll

der 19. Generalversammlung

der Bergbahnen Adelboden AG (BAAG)

vom 15. Oktober 2022, um 10.00 Uhr,
in der Turnhalle Adelboden

Vorsitz:
Präsident René Müller

Anwesend:
Gemäss Eingangskontrolle 245 Aktionärinnen und Aktionäre mit total 673'931 Stimmrechten (40.48% des Aktienkapitals), das absolute Mehr liegt somit bei 336'966 Stimmen.

Eingangskontrolle:
Mitarbeitende der BAAG

Stimmenzähler:
Martin Dänzer, Christoph Rauber, Martin Sonderegger und Christian Oester

Chef Wahl- und Abstimmungsbüro:
Jonas Odermatt (SisWare GmbH)

Vertretung der Revisionsstelle:
Adrian Zürcher (SRG Schweizerische Revisionsgesellschaft AG)

Einladung:
Die Einladung und der Geschäftsbericht (Kurzfassung) wurden den im Aktienregister eingetragenen Aktionärinnen und Aktionären zusammen mit der Stimmkarte per Post zugestellt. Das Protokoll der letzten Generalversammlung sowie die ausführliche, rechtsgültige Version des Geschäftsberichtes waren auch im Internet aufgeschaltet, und alle Unterlagen konnten vorgängig bei der BAAG eingesehen werden.

Protokoll:
Reto Burn, Sekretär des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende begrüsst – nach zwei Corona-bedingten Generalversammlungen ohne Präsenz – die zahlreich anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre, den Gemeindepräsidenten, den Präsidenten der Lenk Bergbahnen und die Medienvertretungen. Er entschuldigt insbesondere den Direktor der BAAG, welcher heute nicht anwesend sein kann (Covid-Erkrankung).

Der Vorsitzende weist bei seinem Rückblick auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2021/22 hin, dies trotz den Herausforderungen der Corona-Pandemie. Diese schwierigen Rahmenbedingungen wurden nun abgelöst durch neue schwierige Umstände wie den Ukraine-Krieg, die steigende Inflation oder die Energiekrise, welche uns insbesondere durch deutlich höhere Strom- und Dieselpreise stark beschäftigen wird.

Zur Traktandenliste gibt es keine Wortmeldungen. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass an der Generalversammlung nur über traktandierte Anträge abgestimmt werden kann.

1. Lagebericht

Antrag des Verwaltungsrates: Der Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 2021/22 sei zu genehmigen.

Der Vorsitzende führt wie an jeder Generalversammlung durch eine ausführliche und informative Präsentation zum Lagebericht. Vertieft geht er auf unsere Vision «Positionierung als Bikeregion Nr. 1 im Berner Oberland» ein. Ein wichtiger, grosser Meilenstein konnte dabei mit der Eröffnung des Höchst-Trails am 9. Juli 2022 erreicht werden. Auch präsentiert er den Stand der weiteren Grossprojekte wie z.B. die Direttissima, das Hotelprojekt im Fuhrenweidli oder die Erneuerung des Restaurants Sillerenbühl.

Bezüglich der **Sommersaison 2021** erreichten wir einen Bahn-Verkehrsertrag von rund CHF 1.2 Mio., was nur knapp unter dem bisherigen Höchstwert aus dem Sommer 2018 liegt.

Bezüglich der **Wintersaison 2021/22** ist zu erwähnen, dass sich das Top4-Abi erfolgreich weiter entwickelt hat, es konnten rund 39'000 Karten abgesetzt werden. Der Saison-Verkehrsertrag von Adelboden-Lenk stieg erneut, und zwar von CHF 35.8 Mio. auf einen neuen Rekordwert von CHF 36.3 Mio. Die BAAG erreichte einen Saisonumsatz von rund CHF 12 Mio. und damit ebenfalls einen neuen Höchstwert.

René Müller geht anschliessend auf die wichtigsten Rechnungspositionen ein, insbesondere auf den Personalaufwand, den Energieaufwand und den Betriebsunterhalt.

Auf Frage des Vorsitzenden wird das Wort anschliessend nicht mehr verlangt, der Lagebericht wird einstimmig und ohne Enthaltungen angenommen.

2. Jahresrechnung per 31. Mai 2022, Bericht der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrates: Die Rechnung der Bergbahnen Adelboden AG für das abgelaufene Geschäftsjahr 2021/22, abschliessend mit einem Jahresergebnis in der Höhe von CHF 309'495, sei zu genehmigen.

Der Vorsitzende geht in einer Präsentation auf die wichtigsten Kennzahlen ein und erläutert ergänzend zu den vorherigen Ausführungen beim Lagebericht die bedeutendsten Rechnungsposten und Investitionen/Abschreibungen, wie sie im Geschäftsbericht auf den Seiten 18 bis 30 abgebildet sind.

Im Gesamtergebnis erzielte die BAAG einen EBITDA (Gewinn vor Abschreibungen) von rund CHF 6.4 Mio. (Vorjahr CHF 2.4 Mio.), nach den Abschreibungen und Steuern verbleibt erfreulicherweise ein Jahresgewinn von CHF 309'495 (Vorjahr CHF 0).

Der Revisionsbericht findet sich auf den Seiten 31/32 des Geschäftsberichts. Adrian Zürcher von der Revisionsstelle hat keine zusätzlichen Erläuterungen.

Das Wort wird bei diesem Traktandum nicht verlangt, die Abstimmung ergibt einstimmige Annahme der Jahresrechnung ohne Enthaltungen.

3. Verwendung des Bilanzgewinnes

Antrag des Verwaltungsrates: Der Bilanzgewinn in der Höhe von CHF 47'445 sei auf die neue Rechnung zu übertragen.

Der Antrag wird ohne Diskussion einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt.

4. Entlastung des Verwaltungsrates

Antrag des Verwaltungsrates: Dem Verwaltungsrat der Bergbahnen Adelboden AG sei für das Geschäftsjahr 2021/22 Entlastung zu erteilen.

Der Antrag auf Entlastung des Verwaltungsrates wird ohne weitere Wortmeldungen einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt und vom Vorsitzenden verdankt.

5. Wahl der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrates: Die SRG Schweizerische Revisionsgesellschaft AG, Bern, sei für ein weiteres Jahr zu wählen.

Der Antrag des Verwaltungsrates wird einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt.

6. Verschiedenes

Der Vorsitzende gibt das Wort frei.

Urs Studer fragt bezüglich der Schneeräumung bei den Solarpanels auf unseren Stationsgebäuden. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass diese Panels Eigentum des LWA sind, die BAAG vermietet nur die Dachflächen.

Peter Oester bemängelt, dass viele Mitglieder des Verwaltungsrates schon sehr lange im Amt seien. Auch ist ihm unklar, was im

Fuhrenweidli bez. eines Investors für das Hotel gehen soll. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass man noch nicht soweit sei, einen Investor zu präsentieren. Im Übrigen verzichte man auf das früher geplante Parkhaus im Fuhrenweidli, dieses sei aufgrund der kurzen Wintersaison von drei Monaten schlicht nicht rentabel.

Peter Maurer erkundigt sich, wie die Finanzierung der Direttissima geplant sei. Der Vorsitzende zeigt sich optimistisch, dass man die neue Bahn aus eigenen Mitteln wird finanzieren können, ergänzt durch Darlehen aus der Neuen Regionalpolitik (NRP). Eine Erhöhung des Aktienkapitals sei aktuell nicht geplant.

André Troxler von den Lenk Bergbahnen verdankt die enge Zusammenarbeit, die sich nun nicht mehr einzig auf die Wintersaison, sondern zunehmend auch auf den Sommer erstreckt.

Markus Hager als Vizepräsident der BAAG verdankt die Gestaltung der heutigen Generalversammlung durch den Präsidenten, der die Präsentationsteile kurzfristig vom abwesenden Markus Hostettler übernommen hat.

Alexander Künzi weist darauf hin, dass aus seiner Sicht die erneute Preiserhöhung beim Top 4-Skipass schlecht ankommen wird. Der Vorsitzende zeigt hierfür Verständnis, die Preiserhöhung sei allerdings einstimmig von allen vier Bergbahnen-Unternehmungen beschlossen worden. Dabei spielten auch die stark steigenden Energiepreise eine wichtige Rolle, allein die BAAG hat mit höheren Kosten von bis zu CHF 1 Mio. im nächsten Jahr zu rechnen.

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung mit grossem Dank an alle Gäste, die Landeigentümer, die Aktionärinnen und Aktionäre, die Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und an alle Mitarbeitenden, die sich tagtäglich mit grossem Einsatz für die BAAG einsetzen.

Schluss der Sitzung: 11.20 Uhr

Für das Protokoll

Der Präsident:	Der Sekretär:
René Müller	Reto Burn